

Inken Sehrsam gewinnt den Damenpokal 2013

Offenbach – In Finale gewinnt Inken Sehrsam, BSV Hubertus, das Schießen um den 46. Damenpokal der Schützenvereinigung 1914 e.V. Im Finale setzt sie sich gegen Jutta Zisch, SG1929, und Marianne Haun, TSG Tell, durch, die Platz 2 und 3 belegen.

Das von der Sparkasse gesponsorte Schießen ist ausschließlich den weiblichen Schützen vorbehalten. Ausgerichtet wird das Schießen beim Verein, der die Vorjahres-Siegerin stellt. 2012 war dies Elena Blank von der SG1929. Der Wettbewerb fand bei der TGO in der Sprendlinger Landstr. 1 statt.

In der Qualifikationsphase muss jede Teilnehmerin mit fünf Schuss eine Ringzahl von mindestens 55 Ringen erzielen. Maximal sind mit fünf Schuss auf den, bei den Schießen der SVO üblichen Zwölferstreifen, 60 Ringe möglich. Diese höchste Schusszahl erzielte nur Marianne Haun von der TSG Tell. Jede Teilnehmerin, welche die Mindeststringzahl erreicht, nimmt am Stechen teil. Von den elf angetretenen Damen schafften sechs die Qualifikation nicht. Nach dem ersten Stechen stand die Siegerin bereits fest, während drei Damen um Platz 2 und 3 stechen mussten. In der nächsten Runde sicherte sich Jutta Zisch von der SG1929 mit einem 12er den zweiten Platz. Um den dritten Platz stachen Elena Blank von der SG1929 und Marianne Haun von der TSG Tell noch dreimal bevor sich letztendlich Marianne Haun durchsetzen konnte.